

Nr. 03 - Samstag, 13. Februar 2021



Mit Informationen  
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

# Bedburger Nachrichten



Freiraumplanerischer Wettbewerb  
für den Schlosspark:  
Berliner Landschaftsplaner  
machen das Rennen

©A24 Landschaft



*Genau die Hilfe,  
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

**SERIÖSE PFLEGE**

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster  
Tel. 0 22 71-79 80 88

[www.pflege-dienst.com](http://www.pflege-dienst.com)



**PFLEGEDIENST  
IM ERFTKREIS  
LÜTZENKIRCHEN**



## Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!

Wenn diese Bedburger Nachrichten erscheinen, wären wir normalerweise mitten im Rheinischen Karneval, wir würden ausgelassen unseren Fastelovend fiere. Ich habe hier beim letzten Mal schon darüber laut nachgedacht, doch ich denke, ich spreche uns allen aus der Jeckenseele, wenn ich hier zu dieser Zeit wenigstens noch einen lauten Wehmutsseufzer von mir gebe.

Aber die Dinge entwickeln sich, wenn auch gefühlt viel zu langsam, immerhin in die richtige Richtung. Der aktuelle Inzidenztrend der COVID-19-Infektionen hier bei uns, im Kreis und bundesweit ist rückläufig. Die Impfungen werden nun vorangetrieben und auch besser geplant. Viele ältere Menschen wurden bislang nicht berücksichtigt und die Terminvergabe war, nun ja, sagen wir optimierbar. Halten wir aber bitte allen Beteiligten zugute, dass auch sie zum ersten Mal eine solche Pandemie bekämpfen müssen und dass nach einem Jahr Ausnahmezustand hier die Menschen an ihre physischen und psychischen Grenzen kommen.

Das Durchhalten ist auch die schwierigste Aufgabe für Unternehmen, Gastronomie und Einzelhandel in Bedburg. Mitte Februar wissen wir, wie es weitergehen soll und ich hoffe sehr, dass alle Selbstständigen in Bedburg ihre Zuversicht nicht verlieren.

Wir alle können die Selbstständigen und Unternehmer\*innen in unserer Stadt unterstützen. Handel und Gastronomie bieten fast alle Außerhausservice an. Sie können telefonisch bestellen und bekommen entweder alles geliefert oder können sich Ihre Bestellung abholen. Kleidung, Schmuck, Kosmetik und vieles mehr werden online präsentiert und auch hier können Sie Ihre Lieblingsstücke unkompliziert kaufen. Ob Stammkunde/-in oder nicht, die Unternehmer\*innen gehen hier vor Ort auch in diesen Zeiten individuell auf Sie ein und geben ihr Bestes, Ihre Wünsche zu erfüllen.

Mein Appell richtet sich daher an Sie alle: Nutzen Sie bitte diese Angebote und unterstützen Sie die Bedburger Unternehmen, Selbstständigen und Gastronom\*innen. Wir wollen und werden bald aus

dieser Talfahrt wieder aufwärtslenken und dann ist es für Bedburg elementar, dass wir wieder in die vertrauten Gesichter unserer lokalen Geschäftsleute schauen können.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Sascha Solbach  
Bürgermeister

## Nächste Bürgersprechstunde: 2. März

Die nächste Bürgersprechstunde, bei der BürgerInnen ihre Sorgen oder Anregungen in einem Gespräch mit Bürgermeister Sascha Solbach vorbringen können, findet am **2. März 2021 von 14:00 bis 16:00 Uhr** statt. Coronabedingt wird diese **telefonisch** durchgeführt.

**Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.** Interessierte werden darum gebeten, vorab einen Termin mit dem Vorzimmer des Bürgermeisters (02272 402 - 113 / - 116, buergermeister-vz@bedburg.de) zu vereinbaren. Pro Gespräch ist ein Zeitfenster von 20 Minuten vorgesehen.

# Freiraumplanerischer Wettbewerb für den Schlosspark: Berliner Landschaftsplaner machen das Rennen

Im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) der Stadt Bedburg wird der Schlosspark zu einem hochwertigen Grünraum mit attraktiven Aufenthaltsbereichen gestaltet. Neue Zugänge – über das historische Rathaus zum Marktplatz sowie im Süden zum Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik – und andere Wegeführungen sollen ihm eine vernetzende Funktion verleihen und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Bedburger Innenstadt beitragen.

Um allen Ansprüchen und Wünschen an die Neugestaltung gerecht zu werden, lobte die Stadt Bedburg im Frühjahr 2020 einen europaweiten freiraumplanerischen Wettbewerb aus. Das Ziel: Das Ergebnis soll als konzeptionelle Grundlage für die Aufwertung und Ausführungsplanung des Schlossparks dienen. Mit der Durchführung des Verfahrens wurde das Planungsbüro comp:ar aus Dortmund beauftragt. Insgesamt elf Unternehmen aus Deutschland nahmen am Wettbewerb teil.

Im vergangenen November tagte – nach erfolgter Vorprüfung der Beiträge – schließlich das Preisgericht, bestehend aus Bürgermeister Sascha Solbach sowie Vertreter\*innen aus Ortschaften, Stadtverwaltung, Unterer Naturschutzbehörde des Rhein-Erft-Kreises, Bezirksregierung Köln, Erftverband und ISEK-Projektsteuerung sowie Fachpreisrichter\*innen. Vorsitzender des Preisgerichtes war der Landschaftsarchitekt Prof. Dipl. Ing. Norbert Kloeters aus Aachen. Das Ergebnis: Der 1. Preis (43.600 € Preisgeld) ging an die **A24 Landschaft Landschaftsarchitektur GmbH** aus Berlin und der 2. Preis (27.400 € Preisgeld) an Lohaus · Carl · Köhlmos PartGmbH Landschaftsarchitekten · Stadtplaner aus Hannover; das Essener Planungsbüro DTP Landschafts-

Der Gesamtanlageplan aus dem Gewinnerkonzept.  
© A24 Landschaft



Visualisierung einer der Ruhezone. © A24 Landschaft

architekten GmbH erhielt eine Anerkennung für außergewöhnliche Leistungen (10.000 € Preisgeld).

„In die Entscheidung des Preisgerichtes sind, angefangen beim Gesamtkonzept über den Umgang mit dem Denkmalschutz bis hin zur Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit, etliche Kriterien eingeflossen. Der Beitrag von A24 Landschaft hat uns durch seine Behutsamkeit und Angemessenheit im Umgang mit Bestehendem und der Schaffung von Neuem überzeugt“, so Bürgermeister Sascha Solbach. „Er beinhaltete ufernahe Aufenthaltsbereiche, einen neuen Wegeverlauf im nördlichen Teil des Schlossparks entlang der freigelegten Bleichwiese, durch die ein zusätzlicher Ort zum Verweilen mit Blick auf das Schloss entsteht, weitere Freizeit- und Aktivzonen im südöstlichen Teil des Parks und viele andere Ideen, die unserer Meinung nach zur Attraktivierung dieses zentralen Grünraumes beitragen und eine ausgewogene Balance zwischen Ruhe- und Aktivorten schaffen würden.“

Das Konzept des Berliner Landschaftsarchitekturbüros machte laut Preisgericht den Schlosspark in seiner Gesamtheit erlebbar und nutzbar – und das für alle Menschen, denn die Wege sollen möglichst barrierefrei und rollstuhlgerecht werden.

Ende Januar ging die Stadtverwaltung im Rahmen einer möglichen Konzeptumsetzung in Verhandlungsgespräche. Werden diese erfolgreich zum Abschluss geführt, sollen die Entwurfsplanungen für die Neugestaltung des Schlossparks sowie die Abstimmung mit Behörden und Verbänden noch bis zum Spätsommer 2021 abgeschlossen sein. Der Startschuss für die Umsetzung der Baumaßnahmen ist von einem erneuten positiven Teilförderbescheid abhängig.

**Die Wettbewerbsarbeiten und weitere Informationen rund um das ISEK sind auf der Projekthomepage [www.innenstadt-bedburg.de](http://www.innenstadt-bedburg.de) einsehbar.**

## Themenabend „Und dann kam Corona“

Die Pandemie hat Ihren Alltag auf den Kopf gestellt und Sie mussten sich neu strukturieren. Im Austausch mit anderen Frauen können Sie an dem Themenabend „Und dann kam Corona“ der Beratungsstelle **„Frauen helfen Frauen im Rhein-Erft-Kreis e.V.“** der Frage nachgehen, in welchen Lebensbereichen Sie sich wegen Corona neu sortieren mussten und was Sie dabei gelernt haben bzw. was Sie als positive Erfahrung für Ihr weiteres Leben mitnehmen könnten. Die Veranstaltung findet gegebenenfalls in digitaler Form statt.

**Referentin:** Carola Schneider, Trainerin für Sprachen und Neurokompetenz, Systemischer Coach, Mentaltrainerin im Leistungssport

**Termin:** Dienstag, 23.02.21 19:30 - 21:00 Uhr

**Voranmeldung:** 02273 - 98 15 11, [kontakt@frauenberatungsstelle-kerpen.de](mailto:kontakt@frauenberatungsstelle-kerpen.de)

**Kosten:** 5 € (Ermäßigung möglich)

# Bienenwachs statt Plastikfolie

Mit ihrem neuen Produkt sagen zwei Ehepaare und Gründer aus Bedburg und Niederembt der Plastikfolie den Kampf an – für mehr Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit den Geschäftsführerinnen Bärbel Sandmann und Dany Schog sowie Inhaber René Schog entwickelte und gründete Matthias Sandmann das Unternehmen Frischhalter GmbH. Der hauptberufliche Fotograf und Filmmacher erzählte den *Bedburger Nachrichten*, was das gleichnamige Produkt – der „Frischhalter“ – ist und wie die Idee dazu entstand.

**Bedburger Nachrichten (BN): Was ist der Frischhalter und welche Vorteile bietet er?**

Matthias Sandmann (MS): Es sind mit Bio-Bienenwachs beschichtete Baumwolltücher, die

Plastikfolie ersetzen. Es gibt sie in den Größen S, M, L und XL, die Einsatzmöglichkeiten sind also vielfältig. Man kann damit sowohl Lebensmittel frischhalten, Schüsseln abdecken oder auch Butterbrote einpacken. Das hochwertige Wachs hat antibakterielle Eigenschaften. Zudem sind die Frischhalter wiederverwendbar, kompostierbar und nachhaltig, weil sie durch und durch natürlich sind.

**BN: Wie sind Sie und die anderen Gründer\*innen auf die Idee zu den Frischhaltern gekommen?**

MS: Meine Frau Bärbel entdeckte die ersten Bienenwachstücher auf einer Nachhaltigkeitsmesse, war begeistert und begann, eigene für

sich, Freunde und die Familie zu produzieren. Eines davon schenkte sie ihrer Freundin Dany. Als deren Mann René, selbst ein auf Klebetechnik spezialisierter Maschinenbauer, das Tuch begeistert begutachtete, war ihm sofort klar, dass er eine Beschichtungsanlage für das Auftragen des Wachses entwerfen und herstellen wollte. Das war die Geburtsstunde der „Frischhalter“.

**BN: Wie lief der Entwicklungsprozess des Produkts ab?**

MS: Bis zu diesem Zeitpunkt hatte Bärbel bereits eine einjährige Produktionserfahrung. Es ging darum, die verschiedenen Komponenten, wie Bio-Kokosöl, Baumharz und Bio-Bienenwachs, in der richtigen Zusammensetzung und Temperatur aufzutragen. Und es musste der perfekte Baumwollstoff gefunden werden, der nicht zu fein sein durfte, da er sonst nicht genug Wachs aufnehmen kann. Ein weiteres Jahr verging mit der Materialbeschaffung und den Tests auf unserer Anlage.

Die Motivation, daraus ein fertiges Produkt zu machen, zogen wir aus den positiven Feedbacks unserer Freunde, denen wir jederzeit Zwischenergebnisse der zweijährigen Entwicklung zeigten. Seit mittlerweile acht Wochen können die Frischhalter nun gekauft werden und wir sehen dadurch, dass wir bereits mehrere hundert Frischhalter verkauft haben, dass unsere Kunden das Produkt sehr gut finden.

Bild links: Das „Frischhalter“-Team: (v. l.) René Schog, Dany Schog, Bärbel Sandmann, Matthias Sandmann. © by Marlene Sandmann



Die Frischhalter sind bei REWE Dugandzic in Kaster, in der Bäckerei Weyers in Niederembt und im Onlineshop unter [www.frischhalter.de](http://www.frischhalter.de) je nach Größe für 4,90 € bis 18,90 € erhältlich. Auf der Homepage gibt es auch weitere Informationen zum Produkt.

Bilder: Der Frischhalter im Einsatz. © by Matthias Sandmann



Bei einem Ortstermin im September 2020 vor dem Vonovia-Projekt in Kaster: (v. l.) Wolfgang Schilling, Geschäftsführer der AWO Pflegegesellschaften, Bürgermeister Sascha Solbach und Sebastian Lott, Vonovia Regionalbereichsleiter.

## Pflegeberatung und Alltagshilfen direkt dort, wo sie gebraucht werden!

Im November 2020 stellte die Firma Vonovia in der Barbarastraße in Kaster einen Wohnkomplex mit 34 seniorengerechten Ein- und Zweizimmerwohnungen fertig. In einer der Räumlichkeiten errichtet der Regionalverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) des Rhein-Erft-Kreises nun eine Pflegeberatung. Wolfgang Schilling (55), Geschäftsführer der AWO Pflegegesellschaften, erzählte den *Bedburger Nachrichten*, was vor Ort angeboten wird und welchen Vorteil dies für die An- und Bewohner\*innen hat.

### Bedburger Nachrichten (BN): Was macht die AWO im Allgemeinen?

Wolfgang Schilling (WS): Sie ist ein Wohlfahrtsverband der freien Wohlfahrtspflege, die bundesweit tätig ist. Im Rhein-Erft-Kreis unterhält die AWO Beratungsstellen, Bildungswerke und Kitas, im Bedburger Stadtgebiet sind wir genauer gesagt Träger von fünf Kitas und unterstützen Pflegebedürftige zu Hause mit unserem ambulanten Pflegedienst. Die AWO Pflege betreibt im Kreis darüber hinaus auch Tagespflegen, stationäre Pflegeeinrichtungen und Wohngemeinschaften für Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderungen.

### BN: Was wird in der neuen Pflegeberatung in Kaster angeboten?

WS: Im Rahmen der Partnerschaft zwischen Vonovia und der AWO im Rhein-Erft-Kreis wird in der Barbarastraße ein Vermietungs- und Beratungsbüro eingerichtet, in dem Fachkräfte der AWO für eine persönliche Beratung zur Verfügung stehen. Hierfür überlässt Vonovia uns das Büro gebührenfrei. Vor Ort wollen wir älteren

**Erste Fragen rund um die Pflege sowie die Unterstützung bei körperlicher und / oder psychischer Behinderung in der eigenen Wohnung können bei der Häuslichen Pflege im Erftkreis AWO gGmbH (Tel.: 02271 / 799600) beantwortet werden.**

Bürger\*innen und Anwohner\*innen – mit und ohne Behinderung – aufzeigen, wie und mit welcher Unterstützung ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung für sie möglich ist; es können individuelle „Pakete“ zusammengestellt werden.

### BN: Warum ist die Barbarastraße der richtige Standort für die Beratung?

WS: Wir sind mit unserem Angebot genau dort, wo man uns braucht, denn die Vonovia-Wohnungen in der Barbarastraße sind allesamt barrierefrei und seniorengerecht gebaut. Die Mieter\*innen, aber auch alle anderen Interessierten aus Kaster, haben somit eine kostenfreie Beratungsoption in ihrer unmittelbaren Nähe. Wir als AWO können sie so ganz unkompliziert beispielsweise über unseren ambulanten Pflegedienst informieren, der Menschen bei der Bewältigung des Alltags, also vom Einkauf bis zur häuslichen Pflege, unterstützt. Des Weiteren helfen wir geistig behinderten oder psychisch erkrankten Menschen bei der Orientierung im Alltag. Mit dem neuen Standort haben wir eine weitere Anlaufstelle für unser Beratungsangebot und für Bedburg geschaffen.

## Die Bedburger Ferien- und Freizeitbroschüre 2021 ist da!

Auch wenn derzeit nicht abschätzbar ist, inwiefern sich Corona im Laufe des Jahres auf den Veranstaltungsbereich auswirken wird und welche Angebote für Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet tatsächlich durchgeführt werden können, hat sich die Stadt Bedburg dazu entschieden, auch 2021 eine Ferien- und Freizeitbroschüre herauszubringen – dieses Mal ausschließlich in digitaler Form.

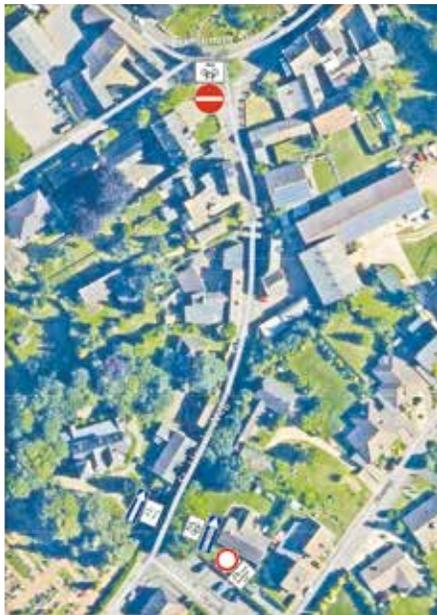
Die neue Ferien- und Freizeitbroschüre bietet wie gewohnt den perfekten Überblick über ein Jahr voller spannender Veranstaltungen. Ob Werkzeugführerschein, Fußball-Nachturnier, Ausflüge zum Kölner Jump House oder zur Zoom Erlebniswelt, Kinonachmittage, Eislaufen oder städtische Ferienangebote wie „Bedbürgchen – Stadt für Kinder“, auch 2021 erwartet die Kinder und Jugendlichen ein buntes, abwechslungsreiches und spaßiges Programm. Zusammenge stellt wurde dieses von der Stadt Bedburg und zahlreichen Bedburger Vereinen, Organisationen und Einrichtungen, die sich auf den Seiten ebenfalls vorstellen.

Die Broschüre ist ab sofort online unter [www.bedburg.de](http://www.bedburg.de) (Bereich „Familie“) einsehbar. Unter folgendem QR-Code kann sie darüber hinaus direkt abgerufen werden.



## Einbahnstraßenregelung für einen Teilbereich des St.-Ursula-Weges

Der untere St.-Ursula-Weg, der Höhenweg und der Lipper Berg werden von vielen Pkw-Fahrer\*innen als Abkürzung zwischen Kaster / Königshoven und Bedburg genutzt. Dabei ist der St.-Ursula-Weg zwischen dem Höhenweg und der Erkelenzer Straße außerordentlich schmal und ohne ausreichende Gehwege angelegt. Beim Begegnungsverkehr ergibt sich so ein erhöhtes Unfallpotential. Darüber hinaus wird dieser Abschnitt stark durch den Schülerverkehr in Anspruch genommen, im Wesentlichen mit dem Fahrrad.



Der betroffene Bereich des St.-Ursula-Weges liegt zwischen dem Höhenweg und der Erkelenzer Straße.  
© TIM-online

Wir weisen darauf hin, dass der Arbeitskreis Verkehr der Stadt Bedburg in seiner Sitzung vom 24.09.2020 daher einstimmig dem Vorschlag der Stadtverwaltung gefolgt ist, auf dem St.-Ursula-Weg zwischen dem Höhenweg und der Erkelenzer Straße testweise eine Einbahnstraße in Richtung Erkelenzer Straße einzurichten. Radfahrer\*innen soll das Befahren in Gegenrichtung weiterhin gestattet bleiben. Die entsprechende Beschilderung wird der städtische Bauhof in Kürze montieren.

Sollte die voraussichtlich sechsmonatige Testphase positiv verlaufen, soll der genannte Abschnitt in eine Fahrradstraße mit der Freigabe des Anliegerverkehrs in eine Richtung umgewandelt werden. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

## Sperrung eines Teilbereichs des ehemaligen Zuckerfabrikgeländes

Wir weisen darauf hin, dass die bislang vom Investor als „Hundewiese“ zur Verfügung gestellte Fläche im Bereich des ehemaligen Zuckerfabrikgeländes in Bedburg ab sofort nicht mehr betreten werden darf, da diese als sogenannte „Ausgleichsfläche“ der Feldlerche als Brutgebiet dienen soll. In Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde des Rhein-Erft-Kreises wurde die drei Hektar große Fläche daher Ende Januar mit einem Bauzaun abgesperrt. So sollen die Tiere während der Brut nicht gestört werden. Wir bitten Sie um Beachtung und Verständnis.



Blick auf den abgesperrten Bereich. © Google Maps

## Neue Förderprogramme für Medienkunst und digitale Kultur

Die Landesregierung will die Medienkunst und digitale Kultur in NRW mit den neuen Förderprogrammen „Medienkunstfonds“ und „Medienkunstfellows“ finanziell und inhaltlich stärken sowie die Weiterentwicklung innovativer Ansätze unterstützen.

Über die Programme stehen von 2021 bis 2023 insgesamt 940.000 Euro für Kooperationsprojekte und Stipendien zur Verfügung. **Projektvorhaben können noch bis zum 15. April („Medienkunstfellows“) bzw. 19. April 2021 („Medienkunstfonds“) unter [www.medienwerk.nrw](http://www.medienwerk.nrw) eingereicht werden.**

Medienkunst thematisiert, erforscht und übersetzt den medialen und technologischen Wandel und seine Konsequenzen für die Gesellschaft. Das Spektrum reicht von bildender Kunst über Film, Musik und Performance bis hin zur virtuellen Realität und Immersion.

Weitere Informationen:  
[www.mkw.nrw/kultur/sparten/medienkunst-nrw](http://www.mkw.nrw/kultur/sparten/medienkunst-nrw)

**Wiegt 3 Gramm**

**Kann also nicht so schwer sein**

**PACK DEN MÜLL IN DIE TONNE.**

Stadt Bedburg  
BLEIBT SAUBER.

## TERMINE Rat und Ausschüsse in 2021

23. Februar 2021

**Ausschuss für Klimaschutz,  
Digitalisierung, Wirtschaft und  
Strukturwandel**

2. März 2021

**Ausschuss für Feuerwehr,  
Ordnungs- und Rettungswesen**

Weitere Informationen gibt es im  
Ratsinformationssystem  
der Stadt Bedburg unter  
[www.bedburg.de](http://www.bedburg.de). Bitte informieren Sie  
sich hier vorab, ob die Veranstaltungen ggf.  
coronabedingt abgesagt wurden.

## Briefkasten-Aktion im CAPO in vollem Gang

Im November und Dezember bastelten Kinder und Jugendliche im Jugendzentrum CAPO und zu Hause aus Schuhkartons Briefkästen; im Januar startete die Vermittlung und Zuteilung der Kästen, dabei kam eine Kooperation mit dem Seniorenheim „Erftflora“ zustande.

Seitdem schreiben die Mädchen und Jungen für die Senior\*innen Briefe, basteln, malen und wissen dabei, dass es mitunter auch ältere Menschen gibt, die nicht mehr in der Lage sind, selbst zu antworten. Für Stella (9 Jahre) ist das kein Problem: „Ich habe dafür Verständnis. Ich schreibe trotzdem gerne Briefe und weiß ja, dass sich Frau H. freuen wird!“

Anne Sass, Leiterin des Jugendzentrums CAPO, und Ramona Schmitz sind glücklich über die gute Resonanz der Aktion und werden weiterhin dafür sorgen, dass alle Briefe ankommen.



Die zahlreichen Briefkästen wurden ganz individuell gestaltet. © CAPO

## Bedburger Klassikkonzerte im Netz

Corona lässt nun schon seit Längerem keinen normalen Kulturbetrieb zu. Auch die Bedburger Konzertgesellschaft sah sich im vergangenen Jahr dazu gezwungen, bereits geplante Konzerte abzusagen. Um den Klassikliebhaber\*innen dennoch eine Freude zu machen und die ursprünglich für einen Auftritt gebuchten Musiker\*innen zu unterstützen, hatte der Vorsitzende Günter Hesse die Idee, die Künstler\*innen für eine Aufnahme ihrer Konzerte ins Schloss Bedburg einzuladen. Hermann Jürgen Schmitz von der Stabsstelle Kultur der Stadt Bedburg betreute als Aufnahmeleiter die technische Umsetzung. Die im Herbst aufgezeichneten Klassikkonzerte

und Klavier, op. 38“ von Johannes Brahms,  
• Felicitas Stephan (Violoncello) und Tobias Bredohl (Klavier): „Prayer“ von Ernest Bloch sowie „Feldeinsamkeit“, „Liebestreu“, „Wie Melodien zieht es mir“ und „Guten Abend, gut Nacht“ von Johannes Brahms,  
• Anna Victoria Tyshayeva (Klavier) und Michel Gershwin (Violine): „Tzigane“ von Maurice Ravel,  
• Anna Victoria Tyshayeva (Klavier) und Michel Gershwin (Violine): „Song of the Birds“ von Pablo Casals,  
• Haiou Zhang (Klavier): „Waldsteinsonate“ von Ludwig van Beethoven

können nun alle unter [www.bedburg.de](http://www.bedburg.de) (Bereich „Kultur“) sowie auf dem YouTube-Kanal der Stadt Bedburg angeschaut werden.



- Anna & Ines Walachowski (Klavier): „Boléro“ von Maurice Ravel,
- Felicitas Stephan (Violoncello) und Tobias Bredohl (Klavier): „Sonate e-Moll für Violoncello

Impressionen von den Aufnahmen im Schloss Bedburg.  
© Bedburger Konzertgesellschaft / G. Hesse

## Abgesagte Kulturveranstaltungen

Wir weisen darauf hin, dass nachfolgende Kulturveranstaltungen coronabedingt leider ausfallen und bitten um Beachtung und Verständnis.

- **24. März 2021, 20 Uhr, Schloss Bedburg: Jürgen Becker - „Die Ursache liegt in der Zukunft“ (Kabarett)** – Eine Veranstaltung der Rurtal Produktion in Kooperation mit der Stadt Bedburg. Tickets können an der Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, an der sie erworben wurden – bei der Rurtal Produktion ([www.rurtal-produktion.de](http://www.rurtal-produktion.de)) bzw. an der Zentralen Informationsstelle im Rathaus Kaster (Am Rathaus 1).
- **17. April 2021, 20 Uhr, Schloss Bedburg: Kinga Glyk (Jazzkonzert)** – Eine Veranstaltung der Stadt Bedburg in Kooperation mit der Bedburger Konzertgesellschaft. Tickets können an der Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, an der sie erworben wurden – Zentrale Informationsstelle im Rathaus Kaster (Am Rathaus 1), Schreibwaren Wassenberg (Am Rathaus 28), Schuhservice Gatzen (Graf-Salm-Straße 29), Schloß Apotheke (Lindenstraße 37).

# Ein effizienter Strukturwandel braucht Mut!

## Das Gewerbegebiet Pütz reicht bei weitem nicht

Von Jochen vom Berg, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen

Wer sagt, dass das „neue interkommunale Gewerbegebiet zwischen der Bundesautobahn A 61 und dem Ortsteil Pütz“ dem Strukturwandel diene, der löst die Jahrhundertaufgabe, die vor uns liegt, **nicht**. Wer so kleinteilig denkt, wird das Ziel, ausreichend Industriefläche für neue Arbeitsplätze bereitzustellen, nicht erreichen.

Im Stadtentwicklungsausschuss am 02.02.2021 sollen für das neue interkommunale Gewerbegebiet im politischen Eilschritt die politischen Weichen gestellt werden. Hierfür soll der geltende Flächennutzungsplan, in dem das Gelände als *ausnahmslos landwirtschaftliche Nutzfläche* ausgewiesen ist, geändert werden. Ist dies einmal beschlossen, ist die Verbauung der gewachsenen Landschaft unabdingbar.

Bereits vor der Wahl haben wir uns eindeutig **gegen** dieses neue interkommunale Gewerbegebiet **aus ökologischen Gründen** positioniert.

Mit zunehmender Auseinandersetzung kommen uns jedoch weitere erhebliche Zweifel:

**Erstens:**

**Es fehlen uns leider konkrete Entscheidungsgrundlagen über den Bedarf an Gewerbegrundstücken.**

Mit vagen Äußerungen in der Verwaltungsvorlage zur letzten Ratssitzung vom 24.11.2020 ist unter Top 33 der Satz zu lesen:

*„Die Nachfrage nach Gewerbeflächen übersteigt mittlerweile das örtliche Angebot um ein Vielfaches.“*

Damit dies nicht eine inhaltslose Behauptung bleibt, haben wir in der Ratssitzung beantragt, den Ratsmitglieder\*innen eine detaillierte Aufstellung der Bewerber\*innen für ein Betriebsgelände zur Verfügung zu stellen. Damit wären die Entscheidungsträger\*innen in der Lage, den quantitativen Bedarf nach Gewerbegrundstücken zu ermitteln.

Gleichzeitig ließe sich so feststellen, von welcher Art die Gewerbeansiedlungen sein sollen. Handelt es sich überwiegend um Klein- und Handwerksbetriebe oder um das ersehnte produzierende Gewerbe oder lediglich um weitere flächenverschlingende Logistikhallen? Wie viele Arbeitsplätze/qm werden durch die Betriebe generiert?



Möglicherweise ergibt sich, bei der Vielzahl der Bewerbungen um Bauland für Gewerbebetriebe, dass das geplante Gewerbegebiet zwischen Pütz und Königshoven/Kaster viel zu klein dimensioniert ist!

**Eine Antwort hierzu steht Stand heute (zwei Tage) vor der Sitzung, in der die Entscheidungen getroffen werden sollen, noch aus!**

**Zweitens:**

**Es fehlt uns leider ein konkreter Überblick über ein Status-quo-Kataster.**

Die von der Bezirksregierung zugestandene, rd. 37 ha kleine Fläche soll interkommunal mit Bergheim und Elsdorf betrieben werden. Bevor wir beste gewachsene Ackerlandfläche, die wir in Bedburg aufgrund des Tagebaus nun wirklich nicht in üppiger Menge haben, versiegeln, fordern wir ein **verantwortungsvolles Handeln in Form von Status-quo-Kataster**: Wie viele Gewerbeflächen stehen in allen drei Gemeinden noch zur Verfügung? Wie viele ungenutzte, verlassene Immobilien gibt es?

Wer sich beispielsweise im Industriegebiet Bergheim/ Paffendorf umsieht, wird sich wundern, welche Möglichkeiten zur Ansiedlung es dort noch gibt, allein wenn man die leerstehenden Hallen wieder nutzen würde. Zahlreiche Großgaragen in Bergheimer und Elsdorfer Gewerbegebieten bringen den Eigentümer\*innen zwar Mieterträge, verhindern aber Arbeitsplätze.

**Es ist überhaupt nicht nachvollziehbar, wertvolles Ackerland in Bedburg an Bergheim oder Elsdorf zu verkaufen, wenn diese Städte vorhandene Gewerbeflächen gar nicht nutzen und teilweise sogar zweckentfremden.**



**Drittens:  
Die Folgen des beschlossenen  
Kohleausstiegs werden leider in die  
aktuellen Entscheidungen nicht mit  
einbezogen!**

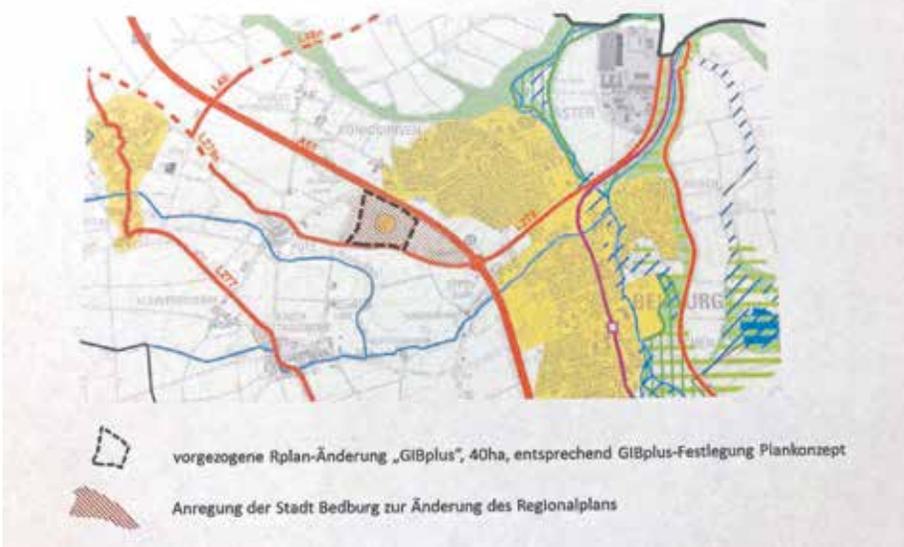
In der Verwaltungsvorlage zum Stadtentwicklungsausschuss am 02.02.2021 heißt es im Top 7: „Bedburg soll heute schon Antworten auf die Strukturwandel bedingten Fragen von morgen geben.“

Dieser Forderung können wir uns voll und ganz anschließen. Aber was bedeutet das konkret? Der Stadt Bergheim steht in Niederaußem ein großes, bereits versiegeltes Areal zur Verfügung, auf dem ein neues BOA-Kraftwerk entstehen sollte! Jeder weiß, dass es das nicht mehr geben wird. Plant nicht die Stadt Elsdorf parallel ein interkommunales Gewerbegebiet mit Kerpen?

RWE/Rheinbraun hat in den vergangenen Jahrzehnten die Flächen rund um Bedburg leer geräumt. Die Besiedlungen wurden aufgelöst und an kohlefreie Ortschaften angedockt. Dadurch hat sich beispielsweise Bedburg etwa durch die Ansiedlung von Königshoven oder die Bedburger Schweiz merklich vergrößert.

Diese Beseitigung von Siedlungen sollte uns bewusst sein, wenn uns gesagt wird, der Standort bei Pütz sei unumgänglich, da Industrie- und Gewerbegebiete zwingend an Siedlungen angeschlossen sein müssen. Um Bedburg herum wurden zugunsten des Tagebaus sämtliche Siedlungen abgeräumt.

Änderungsbereich Bedburg:



Deswegen unterscheiden wir uns von anderen Städten. **Deshalb müssen für uns andere Kriterien gelten. Uns darf kein Nachteil dadurch entstehen, dass unsere Landschaft zur Energiegewinnung vollkommen umgekrempelt wurde.** Eine Regierung, die einen Ansiedlungszwang verfügt hat, muss für eine gebeutelte Region wie die unsere, andere Maßstäbe ansetzen. Da, wo es vor einer Generation noch Siedlungen gab, sind riesige Freiflächen entstanden. Darin liegt allerdings für Bedburg nun wiederum eine große Chance!

**Gemeinsam mit Wilhelm Hoffmann, Stadtrat und FDP-Vorsitzender, schlagen wir neue Gewerbeansiedlungen in den endlosen Weiten der Rekultivierung vor!**

Große Leere, keine Bebauung, keine Bäume, anstatt dessen ausgedehnte, aufgeschüttete Landschaft. Wenn eine Industriefirma wie Tesla hier ansiedeln wollte, hätte sie ein riesiges Erschließungsgebiet, ohne einen Baum fällen zu müssen.

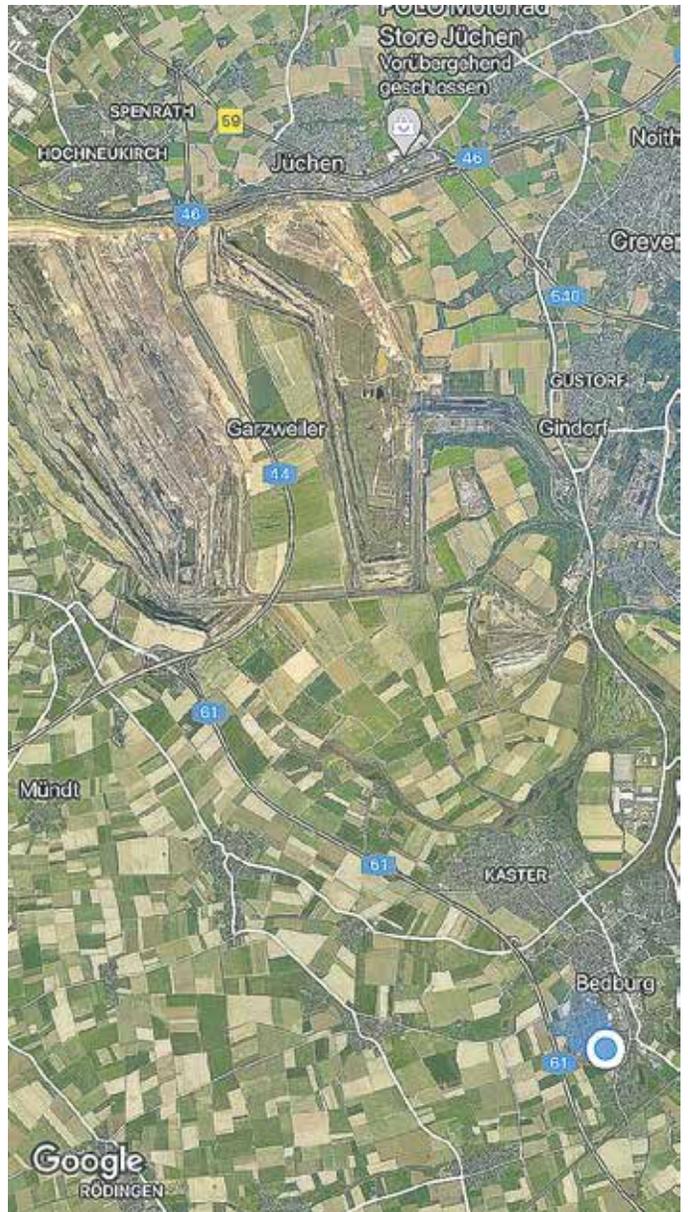
Konkret haben wir die Fläche, die zwischen Bedburg und Jüchen parallel zur neuen Autobahn A44 verläuft, im Blick: Eine riesige Fläche, die landwirtschaftlich noch gar nicht erschlossen ist, in der gerade fünf neue Bedburger (+ eine Jüchener) Windenergieanlagen errichtet werden!

Hier bietet sich eine interkommunale Kooperation zwischen Bedburg und Jüchen an. Selbst für andere Gemeinden wie Bergheim und Elsdorf fände sich noch Platz. Der Boden ist von gigantischen Absetzern aufgehäuft und damit von minderer Qualität, weil er eben nicht wie in Pütz über Jahrhunderte gewachsen ist.

**Wir stellen uns hier die Ansiedlung nachhaltiger Großbetriebe vor.** Zum Beispiel aus dem Bereich der Wasserstofftechnologie, ein Feld, das in Bedburg im Rahmen des Strukturwandels ohnehin „beackert“ werden soll. Ergänzend dazu auch Unternehmen der regenerativen Industrie oder der Speichertechnik. Unternehmungen also, die dem neuen Portfolio und dem Image von RWE-Renewables sehr entgegenkommen.

**Wenn wir also an die Fragen von morgen denken, finden wir an diesem Ort die richtige Antwort.**





Wir sind davon überzeugt, dass **ein wirklich effizienter Strukturwandel** viel größer angegangen werden muss, als das durch ein 37 oder 76 ha kleines Gewerbegebiet erreicht werden kann. Außerdem besteht auch kein Grund zur Hektik. Der Arbeitsplatzabbau bei RWE erstreckt sich sukzessive bis 2038. Der Aufbau eines Gewerbegebietes muss so gestaltet werden, dass er den Bedarf nach neuen Arbeitsplätzen parallel zum Abbau derselben schafft und zwar im gleichen Maße. Dementsprechend muss die permanente Erweiterung dimensioniert werden können. Da braucht es unseres Erachtens mehr als das, was Pütz bietet, sehr viel mehr. Pütz bringt für den Strukturwandel so gut wie gar nichts.

Und wem, wenn nicht unserem Bürgermeister Sascha Solbach, den wir vor sieben Jahren gemeinsam mit SPD, FWG und FDP in das Amt gebracht haben, der heute mit 72% der Wähler\*innen-Stimmen im Rücken die Stadt leitet, können wir solch eine Pionierarbeit zutrauen, mit Bund, Land, Bezirksregierung und RWE diese Aufgabe erfolgreich ins Ziel zu bringen?

**Wir schlagen für das Gewerbegebiet Pütz ein Moratorium bis zur Klärung aller offenen Fragen vor.** Und darüber hinaus mindestens bis zu einem Termin, an dem eine Bürgerwerkstatt physisch von allen Interessierten

und Betroffenen besucht werden kann. Zu einer Bürgerwerkstatt gibt es keine virtuelle oder digitale Alternative, hier geht es auch um Wahrnehmung von Gefühlslagen! Jedes andere Verfahren verletzt demokratische Regeln.

Noch besser wäre natürlich ein gemeinsames Umschwenken auf einen wirklich wirksamen Strukturwandel, wie wir ihn in dieser Stellungnahme vorschlagen.

Wir Bedburger Grünen und Wilhelm Hoffmann hoffen auf eine positive Resonanz auf unseren Appell!

## FWG für hohe Impfquote

**Seit über einem Jahr grassiert das Virus SARS-CoV-2, das in einer Pandemie Leid und Tod durch die Krankheit Covid-19 verursacht.**

Harte Corona-Schutzmaßnahmen, persönliche Einschränkungen, Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit und nicht zuletzt die Krankheit selbst stellen alle

Menschen vor große Herausforderungen – und das ist an niemandem spurlos vorbeigegangen. Allerdings zeigt sich ein Silberstreif am Horizont: In einer unvorstellbaren wissenschaftlichen Leistung wurden sichere und effektive Impfstoffe entwickelt, welche die Bekämpfung des Virus möglich machen.

**Die FWG ruft daher jeden einzelnen Menschen auf, sich sobald wie möglich gegen SARS-CoV-2 impfen zu lassen.**

Nur durch eine hohe Impfquote können die gemeinsamen Ziele erreicht werden: die Pandemie zu beenden und die Einschränkungen endlich zu lockern.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe Ihnen und Ihren Mitmenschen gegenüber! Bleiben Sie gesund!

Stadt soll Anreize für neue Ärzte schaffen

## SPD: Ärztliche Versorgung in Bedburg sicherstellen



Nach dem Willen der SPD-Fraktion soll die Stadt Anreize für die Ansiedlung neuer Ärzte schaffen, um die ärztliche Versorgung in Bedburg für die Zukunft sicherzustellen.

**Die Frage nach der Sicherstellung der ärztlichen Versorgung bewegt in diesen Zeiten viele Menschen. „Der SPD geht es darum, dass allen Erkrankten im ganz normalen Alltag bei Bedarf ein Arzt des Vertrauens zur Verfügung steht“, erklärt Rudolf Nitsche, Fraktionsvorsitzender der SPD im Rat der Stadt Bedburg.**

Bereits heute aber ist ein Arztwechsel oder die freie Arztwahl für die Bürgerinnen und Bürger in Bedburg nicht so einfach. Viele Allgemeinmediziner nehmen schon keine neuen Patienten mehr auf, da ihre Praxen am Rand der Leistungsfähigkeit angekommen sind.

Sollten nun noch Hausärzte aus Altersgründen und mangels Nachfolger ihre Praxen schließen müssen, wird sich diese Situation noch weiter verschärfen. Mit dem in Bedburg geplanten und zu erwartenden Wachstum wird auch der Zuzug vieler neuer Mitbürger verbunden sein und auch für diese ist die ärztliche Versorgung sicherzustellen.

### Profi-Nachhilfe vom Original

**Wir sind auch im Lockdown für Sie da!**

- ✓ **vollumfänglicher Online-Unterricht via Video-Chat**
- ✓ **mit motivierten und erfahrenen Nachhilfelehrer/-innen**
- ✓ **Zugang zum Online-Lern-Center und Online-Hausaufgabenhilfe**

Lassen Sie sich beraten:  
**02272-9740960**

**Schülerhilfe Bedburg**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 44 (neben Rathaus)  
[www.schuelerhilfe.de/bedburg](http://www.schuelerhilfe.de/bedburg)

### Gespräche mit örtlichen Ärzten fortsetzen

Die SPD Bedburg sieht hier dringenden Handlungsbedarf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Auch zukünftig ist eine ausreichende hausärztliche Betreuung der Bedburger Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Mit einem Antrag hatte die SPD-Fraktion im letzten Jahr einen Runden Tisch des Bürgermeisters mit Ärzten und Apothekern angestoßen, der wichtige Hinweise und Vorschläge geliefert hat, wie das Interesse zur Ansiedlung neuer Ärzte in Bedburg verstärkt werden kann.

Diese Gespräche sollten nach der Corona-Pandemie fortgesetzt werden. Bürgermeister Sascha Solbach ist es in der Zwischenzeit gelungen, ab dem Sommer 2021 einen neuen Hausarzt nach Bedburg zu locken.

### Anreize für die Ansiedlung neuer Ärzte schaffen

„Aber auch die Vorbilder anderer ländlicher Kommunen legen wir der Bedburger Verwaltung ans Herz. Dort werden verschiedene Anreize geschaffen, um Hausärzten und auch Fachärzten eine Ansiedlung in ihren Kommunen schmackhaft zu machen“, weiß Bernd Coumanns als SPD-Partei-vorsitzender zu ergänzen.

Mit ihrem Antrag hat die Bedburger SPD daher als Beispiele die Förderrichtlinien zur Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten der Städte Rahden und Holte-Stutenbrock hinzugefügt. Aber auch die Möglichkeiten sollen geprüft werden, die sich aus dem Landesgesetz zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung und weiterer Landesprogramme wie dem Hausarzt-Aktionsprogramm NRW ergeben.

Die SPD Bedburg bleibt auch bei diesem Thema am Ball und schaut über den Tellerrand der Tagespolitik hinaus. Das Wachstum der Stadt Bedburg muss für alle Bürgerinnen und Bürger heute und in Zukunft eine positive Entwicklung sein und bleiben.

## Bedburger CDU lässt Transportmöglichkeiten zum Impfzentrum prüfen

Seit mehreren Wochen ist bekannt, dass im Rahmen der Covid-19-Impfungen Bedburger Seniorinnen und Senioren nach vorheriger Terminabsprache eigenständig das Impfzentrum in Hürth aufsuchen sollen. Nachdem dieser Personenkreis nun angeschrieben wurde und das Impfen begonnen hat, stellt sich vielen älteren Bürger\*innen unserer Stadt die Frage, wie sie das Impfzentrum erreichen können.

„Uns erreichen viele Anrufe besorgter Senior\*innen unserer Stadt, die nicht wissen, wie sie nach Hürth kommen sollen“, so Fraktionsvorsitzender Michael Stupp. „Die zwar kostenfreie Nutzung des ÖPNV ist nicht zuletzt aufgrund der feh-



lenden Direktverbindung nach Hürth mehr als beschwerlich und somit für eine Vielzahl von impfwilligen Menschen kaum zu meistern.“ Sowohl das Erreichen der Haltestellen als auch das Tragen einer FFP2-Maske während der langen Fahrtzeit sieht die CDU Bedburg für zahlreiche Personen als ein Problem.

„Bedburg ist hier im nördlichsten Rhein-Erft-Kreis mehr als 30 km entfernt von Hürth. Mir ist nicht bekannt, dass seitens der Stadtverwaltung hier an einer Problemlösung gearbeitet wurde“, so Stupp weiter. „Aus diesem Grund beantragen wir diese Machbarkeitsprüfung.“ Die Angebote könnten in Zusammenarbeit mit lokalen Beförderungsunternehmen (Taxi- und Busunternehmen) sowie karitativen Organisationen unserer Stadt vorbereitet und unter Beachtung der Schutzmaßnahmen eventuell durchgeführt werden.



# Gewalttätiger Familienvater vor die Tür gesetzt

Von RA Robert J. Lepper und RA Michael Hartlieb, HARTLIEB & LEPPER RECHTSANWÄLTE, Kanzlei Bedburg, Graf-Salm-Str. 38, 50181 Bedburg



Robert J. Lepper

Michael Hartlieb

**Gerade in Corona-Zeiten liegen in vielen Familien die Nerven blank. In teilweise engen Wohnungen sitzen Familienangehörige zusammen und vermissen die Abwechslung an ihrem Arbeitsplatz, in Sportvereinen oder beim Zusammensein mit Freunden. Leider endet dies häufig in verbaler oder körperlicher Gewalt.**

Doch sind die Opfer dieser Gewalt nicht hilflos ausgeliefert. So sieht der Rechtsstaat effiziente Hilfe vor. So berichtete eine Mandantin, ihr Ehemann sei schon lange gewalttätig gegenüber ihr und ihren Kindern. Als sie ihn im Rahmen eines erneuten Wutanfalles zu Weihnachten damit konfrontierte, sie werde sich von ihm trennen und die Scheidung beantragen, eskalierte die Situation. Der Ehemann schlug sie und zerterte sie aus der Wohnung. Falls sie jemandem davon erzählen werde, drohte er ihr Konsequenzen an. Sie werde die gemeinsamen Kinder nie wiedersehen.

Die Mandantin tat das Richtige und rief die Polizei an, die den Gewalttäter aus der Wohnung abführte und ihm die Haustürschlüssel wegnahm.

Ferner verhängte die Polizei ein Rückkehrverbot von zehn Tagen und riet der Ehefrau, einen Fachanwalt für Familienrecht aufzusuchen.

Im Rahmen eines gerichtlichen Eilverfahrens wurde der Mandantin dann die eheliche Wohnung mit den Kindern zur alleinigen Nutzung zugewiesen.

Ferner darf der Familienvater sich seiner Frau und den Kindern nicht nähern oder mittels Telefon oder anderer Kommunikationsmittel Verbindung aufnehmen. Auch hat er die Kosten des Verfahrens zu tragen. Diese Regelung gilt für sechs Monate.

Die Mandantin kann sich nun in Ruhe überlegen, wie sie weiter vorgehen

möchte. Sie und ihre Kinder sind vor den Aggressionen des Mannes geschützt. Dieser muss sich darüber hinaus in einem Strafverfahren vor Gericht verantworten.

## HARTLIEB & LEPPER

RECHTSANWÄLTE



Michael Hartlieb • Robert J. Lepper

**Ihre Rechtsanwälte in Bedburg.**

Termine nach Vereinbarung • Tel. 02272 – 409 695 0  
Graf-Salm-Str. 38 • 50181 Bedburg  
[www.hartlieb-lepper.de](http://www.hartlieb-lepper.de)

# Bedburger Wandermarathon

**Die Lockdown-Zeit ist für viele gleichbedeutend mit bewegungsarmer Zeit - nicht bei den Sportlern des SC Borussia Kaster-Königshoven!**

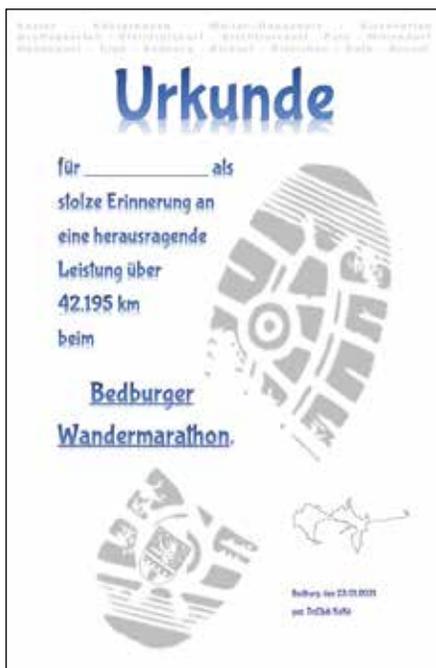
Einmal durch alle Ortsteile der Stadt Bedburg - an einem Tag und zu Fuß - dieses Ziel hatten die Sportler vom "TriClub", einer Gruppe aus ehemaligen und aktiven Fußballern und deren Lebensgefährtinnen, die regelmäßig ihrer zweiten Leidenschaft, dem Triathlon, nachgehen, am Samstag, dem 23. Januar. Eingebettet in die Challenge des

Landesportbundes Nordrhein-Westfalen „#trotzdemSPORT“ sollte dieses Event eine Abwechslung zu vielen Stunden auf der Fahrradrolle oder anderen Indoor-Sportgeräten bieten.

Akribisch von Mitglied Thomas Lügges ausgehend, gingen insgesamt zehn Eifrige auf den an jeder Haustür vorbeiführenden Rundkurs durch alle 16 Ortsteile von Bedburg. Schönster Sonnenschein begleitete die Teilnehmer durch den Tag. Exakt 42,195 km legten dabei sechs Marathon-Finisher zurück, die anderen absol-

vierten Teilstücke. Trotz „runder Füße“ waren alle Teilnehmer begeistert von der Idee und der Organisation.

Aufgrund der Streckenführung und geplanter Startzeit gab es sogar die Gelegenheit, dass sich die Teilnehmer auf der Strecke wenigstens einmalig begegnen und sich nach langer Zeit „auf Abstand“ mal wieder kurz persönlich austauschen konnten. Jeder Teilnehmer konnte sich am Ende auch noch über eine kreative Finisher-Urkunde freuen.



## Impressum:

Verlag: IVR Industrie Verlag - Eckl GmbH  
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

## Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:

Christian Eckl - Tel: 02272/91200  
bedburgernachrichten@ivr-verlag.de  
www.ivr-verlag.de

## Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:

Bürgermeister Sascha Solbach

## Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:

CDU - Michael Stupp  
SPD - Bernd Coumanns  
FDP - Wilhelm Hoffmann  
Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser  
FWG - Wolfgang Merx

**RHEIN-ERFT  
IMMOBILIEN .COM**

## Beraten. Bewerten. Verkaufen.

- kostenfreie Marktwertermittlung
- bankgeprüfte Käufer
- ausführliche Erstberatung

Jetzt anrufen und informieren  
**(02271) 99 20 63**  
www.rhein-erft-immobilien.com



Ihr Ansprechpartner  
Tim Felsner

**Gerne ermitteln wir den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie und prüfen, wie viel Sie bei einem Verkauf erzielen können.**

# GVG Rhein-Erft erneut erfolgreich qualifiziert

## Überwachungsaudit für Qualitätsmanagement ISO 9001 bestanden

Zum 30.11.2020 kann die GVG Rhein-Erft GmbH erneut das Überwachungsaudit für ihr Qualitäts-Managementsystem als „bestanden“ verbuchen. Das Audit hat bewiesen: Die GVG besitzt ein leistungsfähiges Managementsystem, welches kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert wird. Bereits seit 1999 arbeitet die GVG Rhein-Erft die entsprechenden Anforderungen kontinuierlich in ihr vorhandenes Managementsystem ein.

Der unabhängige Auditor der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) hat sich unter anderem von der Organisationsform, der wertschätzenden Zusammenarbeit und der hohen Kundenzufriedenheit überzeugt und bescheinigt dies durch die erneute Aufrechterhaltung des Zertifikates nach den „Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement)“.

Die Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 ist national und international die meist verbreitete und bedeutendste Norm im Qualitätsmanage-

ment (QM). Eine Zertifizierung nach ISO 9001 ist für Unternehmen und Organisationen aller Größen und in allen Branchen möglich und bildet die Basis für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess des unternehmensinternen Qualitätsmanagementsystems (QMS).

Das Qualitätsmanagementsystem der GVG Rhein-Erft wurde durch die DVGW Cert GmbH auf die Erfüllung der normativen Anforderungen hin überprüft und das Zertifikat entsprechend aufrechterhalten.

„Die ISO-Zertifizierung ist für unsere Kunden ein wichtiges Signal, dass sie mit uns auf den richtigen Partner setzen“, so GVG-Geschäftsführer Werner Abromeit.

Der Geltungsbereich „Gastransport und -verteilung, Planung, Bau und Betrieb von Gasnetzen, Beschaffung und Vertrieb von Erdgas und Strom sowie Marketing“ war Gegenstand der Teil-Audits und hat einen hohen Qualitätsstandard unter Beweis gestellt. Das Zertifikat ist weiterhin bis Januar 2022 gültig.

### Zum Unternehmen GVG Rhein-Erft:

Die GVG Rhein-Erft GmbH mit Sitz in Hürth-Hermülheim ist ein kommunal verankertes Unternehmen und der regionale Energieversorger für den Rhein-Erft-Kreis sowie die nördlichen, westlichen und südlichen Stadtgebiete von Köln. Das Unternehmen wurde 1956 gegründet und beschäftigt heute rund 100 Mitarbeiter. Über ein Erdgasnetz von ca. 1.720 km Länge liefert die GVG Rhein-Erft jährlich ca. 1,3 Milliarden kWh Erdgas für ca. 80.000 Kunden in den Rhein-Erft-Kreis und nach Köln. Unter der Marke „erftpower“ liefert die GVG in Erftstadt, Bergheim, Bedburg, Elsdorf und Kerpen auch Strom, ausschließlich aus Wasserkraft. Faire Preise sowie ein umfassender, persönlicher Service stehen dabei im Mittelpunkt. Die GVG Rhein-Erft engagiert sich konsequent für den Ausbau erneuerbarer Energieerzeugung und die Erhöhung der Energieeffizienz, um die Energiewende in der Region voranzutreiben.

**PROVINZIAL**  
Geschäftsstelle



**Naujock & Steffens GbR**  
Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg  
Telefon 02272 4074922  
naujock.steffens@gs.provinzial.com

**Schütz das,  
was dir wichtig ist**

Ihre persönlichen Berater vor Ort.  
Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah.

**PROVINZIAL**



**EISEN RULAND**  
VOLKER NASTALY e.K.

**Einbruchzeit ist dann,  
wenn niemand zu Hause ist,  
nicht nur im Urlaub.**

**Sichern Sie Ihr Zuhause  
Jetzt! ☎ 02272-2393**

**Riegel vor!**  
Sicher ist sicherer.

**Eisen Ruland**  
Volker Nastaly e.K.    Telefon: 02272/2393  
Graf-Salm-Straße 45    Telefax: 02272/82175  
50181 Bedburg/Erft    Internet: www.eisen-ruland.de

# Das VHS-Programm für das erste Semester 2021 ist da



Das neue Programm der Volkshochschule Bergheim für das erste Semester 2021 ist ab sofort in der Geschäftsstelle der VHS in Bergheim, im Soziokulturellen Zentrum in Kerpen-Horrem, in öffentlichen Einrichtungen wie Rathäusern und Bibliotheken in Bedburg, Bergheim, Elsdorf und Kerpen erhältlich.

Das neue Semester beginnt am 22. Februar 2021. Sollten sich aufgrund der Pandemie gegenüber der ursprünglichen Planung Änderungen ergeben, so wird darüber jeweils zeitnah informiert.

Im Programm finden sich wieder viele interessante Angebote für alle, die Spaß am Lernen

haben und nach Möglich der persönlichen Fort- und terbildung suchen. Es ent sowohl Lehrgänge und V anstaltungen zur berufliche und politischen Bildung als auch Sprach- und EDV-Schulungen, darunter auch Bildungsurlaube. Ein umfangreiches Angebot an Kreativ- und Gesundheitskursen rundet das Programm ab.

Das vollständige Programm ist auf der Internetseite der VHS Bergheim unter [www.vhs-bergheim.de](http://www.vhs-bergheim.de) zu finden, wo man sich direkt online an-

melden kann. Auch die schriftliche Anmeldung per Anmeldekarte, Fax oder E-Mail ist weiterhin möglich. Anmeldungen für die neuen Kurse werden ab sofort entgegengenommen.



**HANDWERKSBACKEREI Boveleth CAFÉ**

100 Jahre Boveleth 1911-2011

**#So isst Mann (Frau) heute!**

Unsere Bäckereifachverkäuferin Sarah präsentiert:

**Die „Fastenkruste“**

- Low Carb
- reich an Proteinen
- reich an Ballaststoffen

Meister.Werk.NRW  
Nähe Verantwortung Qualität  
Das Lebensmittelwerk  
AUSGEZEICHNET 2019

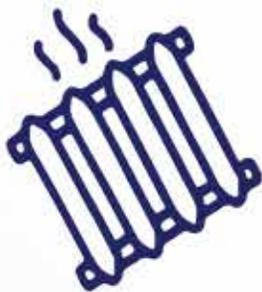
Angereichert mit Proteinen aus Erbsen und Soja mit reduzierten Kohlenhydraten  
500 Gramm für nur **3,15 €**

**HANDWERKSBACKEREI · CAFÉ Boveleth**  
100 Jahre Brot vom Feinsten!

<p>St.-Rochus-Straße 24 50181 Bedburg-Kaster Tel: 0 22 72 - 9 06 37 77 Fax: 0 24 63 - 99 30 09</p>	<p>Gottesacker 2 50181 Bedburg-Kirchherten Tel: 0 24 63 - 80 28 <a href="http://baeckerei-boveleth.de">baeckerei-boveleth.de</a></p>	<p>Mo.-Fr. 6:00-12:30 Uhr 14:30-18:30 Uhr Sa. 6:00-12:30 Uhr So. 7:30-11:00 Uhr</p>
--	--	---

*Auf den Anspruch kommt es an!*

# Auf der Suche nach einem neuen Energieversorger?



**STROM  
und  
ERDGAS  
für die Region!**

